

Politik in der Oberstufe: Konfliktanalyse nach Galtung

Beitrag von „Kosmopolit1985“ vom 3. Januar 2019 15:04

Hallo zusammen,

werde bald in der Q1 (Klasse 12) mit dem Themenfeld "Internationale Politik" beginnen und hierbei zum ersten Mal die Konfliktanalyse nach Galtung behandeln. Hat hierbei schon jemand Erfahrung? Hatte mir gedacht, mehrere aktuelle Konflikte (Syrien, Ukraine, Jemen, Naher Osten) in den Gruppen arbeitsteilig erarbeiten zu lassen.

Suche derzeit nach einem Musterbeispiel, um mich daran orientieren zu können. Habt ihr vielleicht Tipps für weitere geeignete Materialien?

Schonmal vielen Dank.

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 3. Januar 2019 17:10

Ich würde von der arbeitsteiligen Erarbeitung absehen. Die Konflikte sind so umfangreich, dass das Schüler eigentlich nur überfordern kann, wenn man z.B. allein die Frage nimmt, wer im Nahen Osten Konfliktpartei ist. Oder wer in und um Syrien warum mit wem verbündet oder verfeindet ist.

Meine Erfahrung: Lieber einen Konflikt mit nicht zu vielen Konfliktparteien nehmen. Auch an dem sitzt man länger.

Beitrag von „Kosmopolit1985“ vom 4. Januar 2019 10:02

Vielen Dank für die Tipps. Am Anfang dachte ich mir, dass sie so einen Überblick über verschiedene aktuelle Konflikte gewinnen könnten, aber das könnte dann in den Gruppen zur Überforderung führen. Im Lehrplan wird ja auch nicht explizit auf einen bestimmten Konflikt hingewiesen. Wichtig ist, dass die Konfliktanalyse nach Galtung präzise auf einen beliebigen aktuellen Konflikt angewandt wird. Muss deswegen in der Literatur nachschauen, wo man (einheitliche) Musterbeispiele findet, anhand dessen man einen beliebigen Konflikt analysieren kann. Welchen Konflikt ich nehme, muss ich mir auch noch überlegen. Entweder der Nahe

Osten oder Syrien. Jemen wäre aber auch interessant.